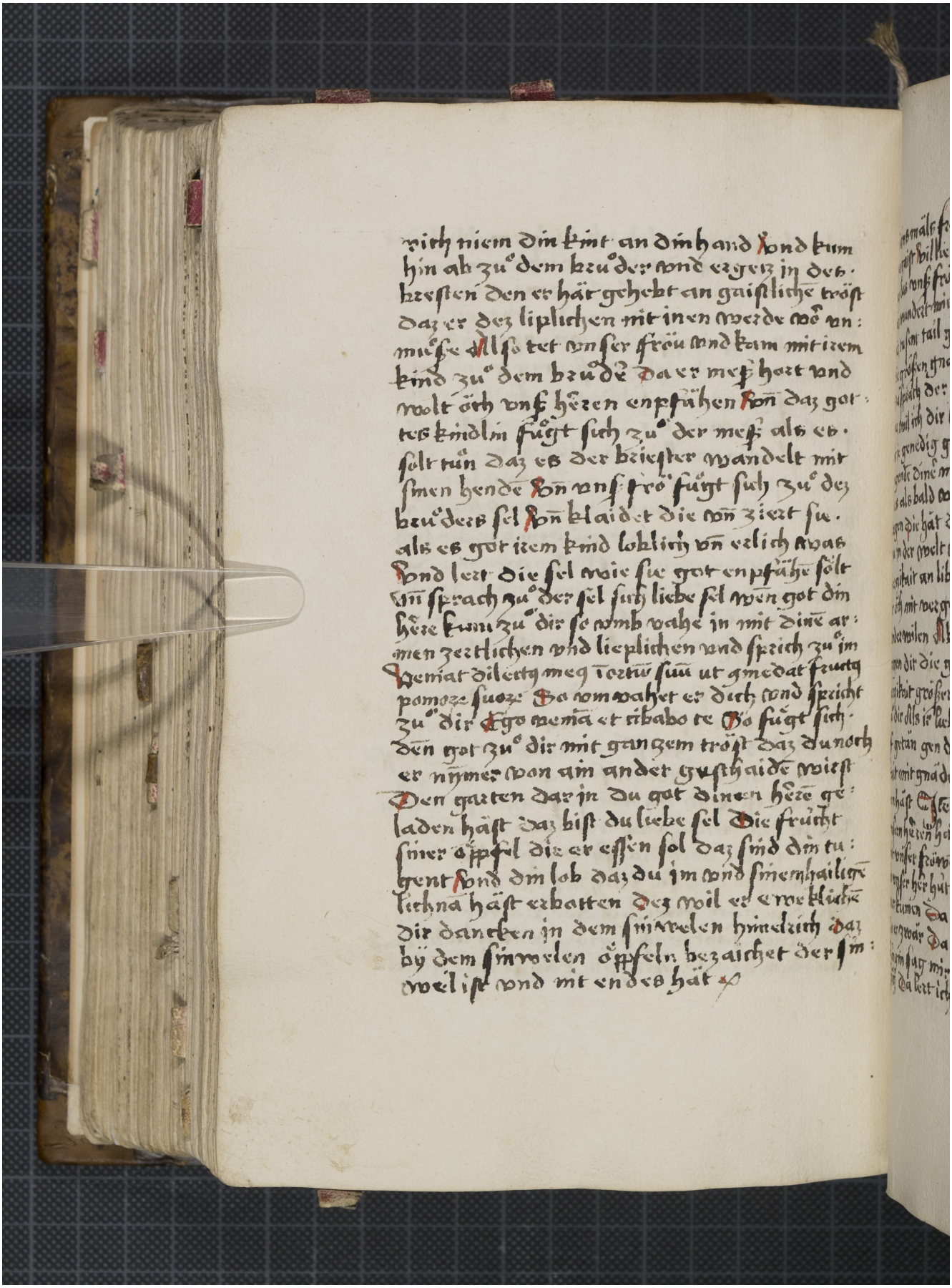
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



rich niem dim kint an dim hand Vnd kum
hin ab zu dem kreuder vnd ergetz in des
kresten den er här gehebt an gaistliche trost
daz er dez liplichen mit inen werde wo vn:
messe Also tet vnser frou vnd kam mit irem
kind zu dem kreude Da er mest hart vnd
wolt öch vnst hezen enpfähen Von daz got:
tes kindlin fügt sich zu der mest als er:
solt tun daz es der kriester wandelt mit
smen hende Von vnst frö fügt sich zu dez
kreudes sel Von klaidet die von ziert su:
als es got irem kind loblich vn erlich was
Vnd lert die sel wie sie got enpfähe solt
vn sprach zu der sel such liebe sel wen got dim
here kum zu dir so vmb vahe in mit dine ar:
men zertlichen vnd lieplichen vnd speich zu im
Veniat dilecti meq tezu sum ut gmedat fructq
pomoze suoze Da vom vahet er dich vnd speicht
zu dir Ego vema et ribabo te Do fügt sich
den got zu dir mit gantzem trost daz du noch
er nymer von im andet gusthaide wiest
Den garten dar in du got dinen here ge:
laden häst daz bist du liebe sel Die frucht
siner öpfel die er essen sol daz sind dim tu:
gent Vnd dim lob daz du im vnd sinem hailige
lichna häst erbatten dez wil er erwe klüche
dir danken in dem sinwelen himelrich daz
by dem sinwelen öpfeln bezaichet der sin:
wel ist vnd mit endes hät